

Absender:
Glogowski, Robert

25-26625
Anfrage (öffentlich)

Betreff:
Querung der Straße "Marstall" am Ruhfäutchenplatz für Menschen mit Geh- und Sehbehinderung

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
10.10.2025

Beratungsfolge:
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

25.11.2025

Status
Ö

Sachverhalt:

In der Antwort (25-26063-01) hat die Verwaltung eine Verbesserung der Situation an der Querung Marstall am Ruhfäutchenplatz abgelehnt.

Auffällig ist, dass die Stadt einen aufwendigen, behindertengerechten Übergang vor dem Hintereingang der Staatsanwaltschaft gebaut hat. Auf der Seite des Ruhfäutchenplatzes gibt es jedoch keine weiteren Vorkehrungen in Richtung Innenstadt. Der weitere Weg ist für Menschen mit Geh- und Sehbehinderung durch Gastronomie und eine Fahrradabstellanlage gestört. Der Marstall ist zudem eine von ÖPNV und PKWs stark frequentierte Straße, auf der sich in beiden Richtungen Fahrradfahrende und E-Scooterfahrende befinden.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Welchen Weg können geh- und sehbehinderte Bürger nach Planung der Verwaltung nehmen, um vom Startpunkt Münzstraße Höhe Dom das Ziel Café „süßes Leben“ am Hagenmarkt sicher und angstfrei zu erreichen?
2. Wurde der behindertengerechte Übergang vor dem Hintereingang der Staatsanwaltschaft mit dem Behindertenbeirat der Stadt Braunschweig abgestimmt?

Anlagen:

Fotos Situation Ruhfäutchenplatz